

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَمَكَرُوا وَمَكَرَ اللَّهُ وَاللَّهُ خَيْرُ الْمَاكِرِينَ

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: أَرْبَعٌ مَنْ كُنَّ فِيهِ كَانَ مُنَافِقًا خَالِصًا، وَمَنْ كَانَتْ فِيهِ
خَصْلَةٌ مِنْهُنَّ كَانَتْ فِيهِ خَصْلَةٌ مِنَ النِّفَاقِ حَتَّى يَدْعَوْهَا: إِذَا أُوْتِمِنَ حَانَ،
وَإِذَا حَدَّثَ كَذَبَ، وَإِذَا عَاهَدَ غَدَرَ، وَإِذَا خَاصَمَ فَجَرَ.

Werte Gläubige!

Die heutige Khutbe handelt von der Brüderlichkeit und der Verantwortung der Gläubigen füreinander.

Der Islam ist eine Religion der Einheit und Brüderlichkeit. Alle Gläubigen wenden sich derselben Gebetsrichtung zu und halten zusammen. Deshalb gehört es zu den schwersten Sünden, diese Einheit und Brüderlichkeit durch Hinterlist und Zwietracht zu schwächen.

Die Regeln der Brüderlichkeit werden am schönsten von folgendem Hadith ausgedrückt: **„Der Muslim ist der, vor dessen Zunge und Hand die (anderen) Muslime sicher sind.“** (El-Bukhari: Sahih: Er-Riqaq: 26 (Nr. 6484))

Die Sure El-Baqara erklärt uns, dass die Zwietracht manchmal im Gewand „schöner Worte“ oder „Reformen“ daherkommt. Viele Menschen, deren Worte zuerst richtig und aufrichtig erscheinen, schüren Unruhe und Zwietracht unter den Menschen, sobald sie zu Macht und Einfluss gekommen sind. Deshalb heißt es im Edlen Koran: **„Allah liebt das Verderbnis nicht!“** (El-Baqara, 205)

Nefs und Scheytan stellen dem Menschen das Handeln zum Nachteil seines Glaubensbruders manchmal als schön und fromm dar. In Wirklichkeit ist dies aber nichts anderes als Neid, Rachsucht, Heuchelei und Zwietracht. Daher spricht der Erhabene Allah im Edlen Koran: **„Wenn ihnen gesagt wird: „Stiftet kein Unheil auf Erden!“, sagen sie: „Wir sind ja nur Heilstifter!“ Aufmerksam! Sie sind Unheilstifter – doch merken sie es nicht!“** (El-Baqara, 11f)

Dies zeigt, dass das Nefs dem Menschen seine Zwietracht gerne als ein gutes und legitimes Anliegen verkauft.

Werte Brüder!

Verrat, Zwietracht und Heuchelei sind das Werk feiger, gieriger und selbstsüchtiger Menschen, die sich selbst nicht unter Kontrolle haben.

Unser Prophet (Sallallahu aleyhi we sellem) beschrieb die Merkmale der Heuchler wie folgt: **„Wer folgende vier Eigenschaften hat, ist ein reiner Heuchler. Und wer eine davon hat, hat solange eine Eigenschaft der Heuchelei, bis er sie aufgibt:**

1. **Wenn man ihm ein Gut anvertraut, unterschlägt er es.**
2. **Wenn er spricht, lügt er.**

3. **Wenn er einen Vertrag schließt, bricht er ihn.**

4. **Wenn er streitet, wird er unverschämt.“** (El-Bukhari: El-Iman: 24 (Nr. 34))

Wenn der Heuchler um eine Sache streitet, will er sie unbedingt haben. Da es ihm nur um ihn selbst und nicht um das Recht geht, verliert er schnell seinen Anstand und beleidigt, lügt und verleumdet, um sein Ziel zu erreichen.

Werte Gemeinde!

Viele Menschen können die Güte und Schönheit der Gläubigen nicht ertragen; sie sind neidisch auf sie. Neid ist Missgunst. Wer einen anderen beneidet, sagt: „Wenn ich eine Sache nicht haben kann, soll er sie auch nicht haben! Soll es verbrennen oder zugrunde gehen, Hauptsache er hat es nicht!“

Wer der Ehre, Würde, Einheit und Unversehrtheit der Muslime nachstellt, versinkt im Morast der Heuchelei und Niedertracht. Sein krankes Herz und unerzogenes Nefs zerstören seinen Glauben solange von innen heraus, bis er auf die tiefsten Rangstufen der Tiere hinabgefallen ist.

Werte Muslime!

List, Verrat, Verleumdung und Zwietracht bleiben nicht ungesühnt. Der Mensch vergisst, Allah aber vergisst nicht. Wer durch List und Zwietracht aufsteigt, wird eines Tages durch List und Zwietracht wieder zu Fall gebracht.

Unser Erhabener Herr spricht hierzu im Edlen Koran: **„Sie schmieden Ränke und Allah schmiedet Ränke. Allah ist aber der beste Ränkeschmied!“** (Enfal, 30)

Möge der Erhabene Allah unsere Herzen in Brüderlichkeit vereinen und alle Gläubigen vor der List und Zwietracht der Verräter, Heuchler und Neider schützen!

Wir wollen unsere Khutbe mit folgendem Hadith beenden: **„Der Muslim ist der Bruder des Muslims, er fügt ihm kein Unrecht zu, erniedrigt ihn nicht und sieht nicht auf ihn herab. [...] Sein Blut, sein Besitz und seine Würde sind unantastbar.“** (Muslim: El-Birr: 10 (Nr. 2564))